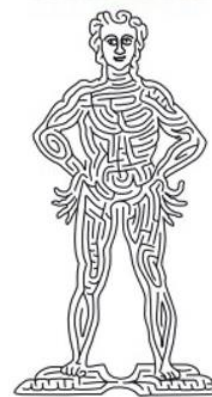


MuSeele

im Christophsbad
Geschichte der Psychiatrie
& Psychiatriegeschichten



Newsletter Dezember 2020

Liebe Mitglieder und Freunde des **MuSeele**

In „Die Zeit“ stellt Sigmund Freud die Frage: Wie geht es unserer Seele?
Trotz dicker Havanna-Zigarre schaut er nicht sehr glücklich aus seinen Corona-Augen. In verschiedenen Texten dieser Novemberausgabe N°48 geben Psychologen und Psychiater Hinweise und Rat.

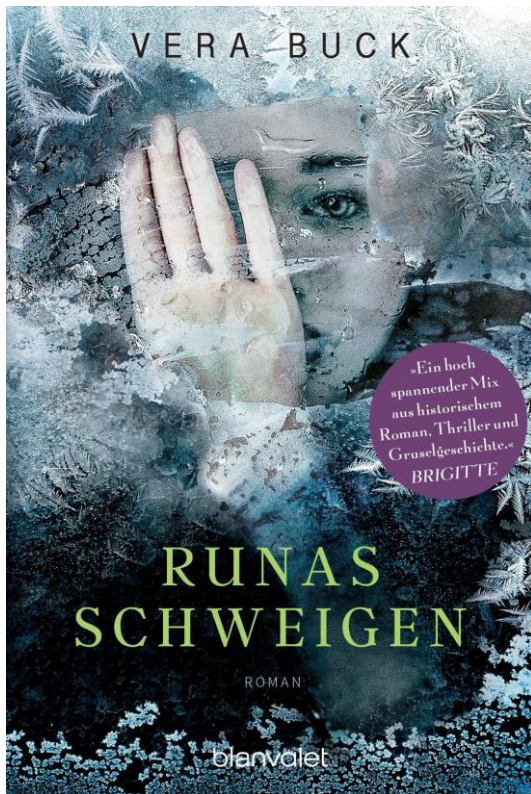




Auch wir beschäftigen uns mit der Seele und greifen zentrale Themen Freuds auf: den Schlaf und den Traum und die Sexualität. In einer Ausstellung im Klinikum vorerst „nur“ für Patienten und Mitarbeiter haben wir an zehn verschiedenen Stellen „Bettgeschichten“ auf Kopfkissen gedruckt und zu alten Holzbetten gehängt. Auf unserer Website sind diese nachzulesen.

Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen. In der nicht nur aus psychotherapeutischer Sicht geforderten Aufarbeitung persönlicher und institutioneller Geschichte ist die Psychiatrie selbst sehr problematisch. Eine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Zeit des Nationalsozialismus und den Krankenmorden im Christophsbad. Wir konnten das bekannte Mahnmal im Klinikpark erweitern um ein Stehpult mit einem Buch, in dem die Opfer namentlich verzeichnet sind. Weitere Ergebnisse der Recherchen zu diesem Thema werden 2021 der Öffentlichkeit vorgestellt.





In den langen und dunklen Tagen diesen Winters empfehlen wir die Lektüre von „RUNAS SCHWEIGEN“ der Autorin Vera Buck. Es handelt von der Salpêtrière-Klinik in Paris vor einhundertvierzig Jahren. Unter der Leitung des berühmten Arztes und Hysterieforschers Dr. Charcot gelten diese Klinik und diese Zeit als wegweisend für die moderne Psychiatrie. Vera Buck hat sich intensiv mit der Psychiatriegeschichte auseinandergesetzt und sie hat dabei auch unser MuSeele besucht. Eine Rezension des Buches mit einem Link zum Trailer findet sich auf unserer Website.

In großer Erwartung, das nächste Jahr möge mit den Impfungen gegen die Pandemie ein „normaleres“ Zusammensein ermöglichen, hoffen wir auch auf die Wiedereröffnung des MuSeele. Es wird eine ziemliche Anlaufzeit benötigen, bis der Besuch wie gewohnt strömt und da kommt es sehr gelegen, dass unser Mitglied Janusz schon einmal mit seinem PKW wirbt. Wir sind vorbereitet und unserem MuSeele geht es gut.



Euch und Ihnen allen wünschen wir gemütliche Wintertage und einen
gelingenden JahresWECHSEL

mit Herz und Seele für den Vorstand
Rolf Brüggemann

MuSeele

MuSeele e.V.
Faurndauerstraße 6-28
D-73035 Göppingen
Tel. 07161 601-9712
info@museele.de
www.museele.de